



Stand: August 2019

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Lehen I und II



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Salzburg entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Lehen I und II genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Der tägliche Weg in die Schule ist für viele Schülerinnen und Schüler oft das erste große Stück an Selbständigkeit und Eigenverantwortung - da Kinder zu Recht als die schwächste und schützenswerteste Gruppe unter den Verkehrsteilnehmern gelten, übt sich früh das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Genau dafür kann der Schulwegplan für die Eltern und die Schülerinnen und Schüler der VS Lehen I und II, der in Zusammenarbeit zwischen KFV und der Stadt Salzburg zusammengestellt wurde, eine große Unterstützung sein.

Damit steht einem sicheren Weg in die Schule nichts mehr im Weg.

Stadt Salzburg

S

Liebe Eltern!

Etliche Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt. Dadurch entsteht viel Fahrzeugverkehr im Bereich der Schule und auf den Wegen dorthin, der besonders die Kinder gefährdet, die zu Fuß unterwegs sind.

Wir bitten Sie daher, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht direkt bis zum Schulgebäude zu fahren. Beachten Sie dabei auch unbedingt das Fahrverbot, welches morgens derzeit in der Nelkenstraße zum Schutz der Kinder erlassen wurde.

Nutzen Sie Stellen, die etwas weiter entfernt sind und an denen Ihre Kinder sicher aus- und einsteigen können. Vor allem die Kiss&Go-Zone in der Tulpenstraße ist sehr gut als Aus- und Einstiegsstelle geeignet.

Von dort steht den Kindern ein Zebrastreifen über die Tulpenstraße sowie ein Gehsteig in der Nelkenstraße zur Verfügung, auf dem sie die Schule sicher erreichen können.

Generell bitten wir Sie, im Umfeld unserer Schule aufmerksam und mit angepasster Geschwindigkeit zu fahren. Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern.

Wir sind für Sie da!

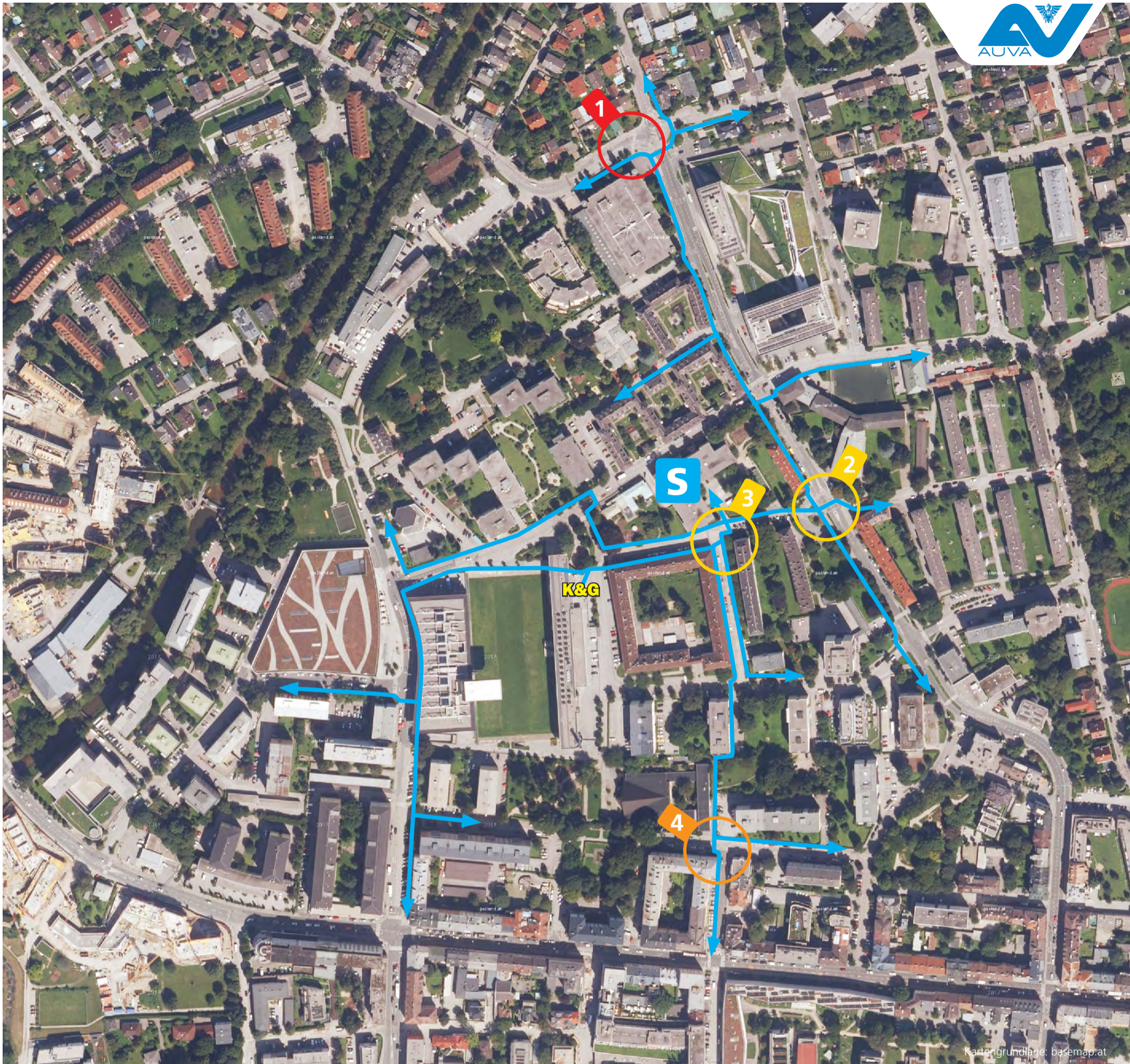


Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

K&G

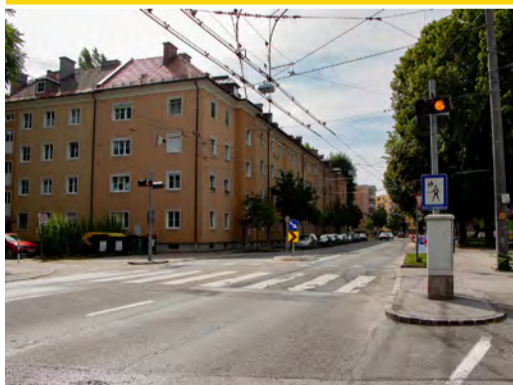
Kiss&Go-Zone

1



Kreuzung Siebenstädterstr./Fasaniest.: Diese Kreuzung ist sehr unübersichtlich und es herrscht viel Verkehr. Fußgängerinnen und Fußgänger müssen beim Queren der Straßen dort sehr aufmerksam sein. Vor allem den langen Zebrastreifen in der Fasaniest. solltest du meiden. Da er über drei Fahrspuren führt, kannst du vom Verkehr leicht übersehen werden. Gehe den dargestellten kleinen Umweg, der dich sicher ans Ziel führt.

2



Siebenstädterstraße: Wenn du von der Nelkenstraße in die Siebenstädterstraße gehst, kommst du an einen großen Zebrastreifen. Da hier immer sehr viel Verkehr herrscht, stehen öfters Autos im Stau und blockieren den Übergang. Wenn ein Auto auf dem Zebrastreifen steht, dann warte und gehe nicht zwischen den Autos hindurch. Du könntest von den Lenkerinnen und Lenkern aus der anderen Richtung übersehen werden.

3



Kreuzung Nelkenstraße/Liliengasse: An dieser Kreuzung gibt es einen Zebrastreifen, der dich über die Liliengasse führt. Manchmal stehen parkende Autos sehr nah an dem Übergang, sodass du den ankommenden Verkehr erst spät sehen kannst. Sei in diesem Fall besonders aufmerksam, taste dich vorsichtig nach vorne und gehe erst über die Straße, wenn du sicher bist, dass kein Auto kommt oder alle Autos für dich angehalten haben.

4



Kreuzung Roseggerstraße/Hans-Sachs-Gasse: Wenn du von der Roseggerstraße in Richtung Schule gehst, musst du die Hans-Sachs-Gasse überqueren. Hier gibt es keinen Zebrastreifen, außerdem parken manchmal Fahrzeuge am Straßenrand. Wenn möglich, gehe nicht direkt zwischen parkenden Autos hindurch. Suche dir besser eine Stelle, an der du gute Sicht auf den Straßenverlauf hast und du den ankommenden Verkehr siehst.